



6. April 2020

## Osterbrief des Nationalvorstehers

Liebe Geschwister im OFS!

Die besonderen Umstände der Corona-Krise machen Ostern in diesem Jahr zu einer kirchlichen Ausnahmesituation. Wir müssen uns auf eine längere Geduldsübung einstellen.

In dieser Zeit kommt man unwillkürlich zum Nachdenken. Die Frage nach einem tieferen Sinn hinter der Pandemie drängt sich auf. Ich habe ein Gedicht zugeschickt bekommen, das für diese Zeit geschrieben zu sein scheint:

*Und die Leute blieben zu Hause  
und lasen Bücher und hörten zu  
und ruhten sich aus und übten  
und machten Kunst und spielten  
und lernten neue Seinsarten  
und hörten auf  
und hörten tiefer zu.  
Einige meditierten,  
einige beteten,  
einige tanzten.  
Einige trafen ihren Schatten.  
Und die Menschen begannen*



*anders zu denken  
und die Menschen heilten.  
Und in der Abwesenheit von Menschen,  
die auf unwissende Weise lebten,  
gefährlich, bedenkenlos und herzlos,  
begann sogar die Erde zu heilen.  
Und als die Gefahr endete  
und die Menschen  
wieder zusammen kamen  
und die Menschen  
ihre Toten betrauernten,  
trafen sie neue Entscheidungen  
und träumten von neuen Visionen  
und schufen neue Lebensweisen  
und heilten die Erde vollständig,  
so wie sie selbst geheilt wurden.*

Von Kathleen O`Meara (1839-1888)

Zur näheren Zukunft des OFS in Österreich: auf Grund der Anordnung der österreichischen Bundesregierung, die Absage von öffentlichen Veranstaltungen betreffend bis Ende Juni, müssen wir leider die Sternwallfahrt nach Mariazell absagen. Dasselbe gilt auch für den nationalen Bildungstag in Vöcklabruck. Ebenso müssen die Regionalkapitel der Region Ost und Süd aus diesem Grund verschoben werden, bis es neue staatliche Regelungen gibt, die diese Veranstaltungen ermöglichen.

Da wir im OFS zu einem Leben in „franziskanischer Schlichtheit“ berufen sind, sollten wir bemüht sein, uns eine gewisse Gelassenheit in dieser Situation zu bewahren, vor allem was die materiellen



Nöte betrifft, die auf uns zukommen können. Auch die tätige Nächstenliebe wird für uns in nächster Zukunft von großer Bedeutung sein.

Meine besondere Anteilnahme in dieser Situation gehört unseren OFS-Geschwistern in Südtirol. Möget ihr auch gut durch die Krise kommen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen dennoch frohe, gesegnete Ostern!

Pax et bonum!

Euer Nationalvorsteher

Franz Spanner